

# „Made in Germany“ gefragt wie nie

**Deutschland profitiert von freien Märkten**

**Der Wirtschaftsstandort Deutschland verzeichnet weiteres Wachstum: 2015 stiegen die Exporte auf ein neues Allzeit-Hoch. Waren im Wert von fast 1,2 Billionen Euro wurden aus Deutschland exportiert. Ein Plus von 72,1 Milliarden Euro gegenüber dem Vorjahr.**

- Die Exporte in die Länder der Euro-Zone stiegen um 5,9 Prozent. Mehr als jedes dritte deutsche Export-Produkt landet in den Staaten der Währungsunion. Der klare Vorteil: Umtauschkurse gibt es nicht. Deshalb bekennt sich die CDU klar zu einem starken und stabilen Euro.
- Die Exporte in die Länder der EU insgesamt nahmen sogar um sieben Prozent zu. Das zeigt: Das Europa ohne Zollschranken ist der wichtigste Exportmarkt für deutsche Waren. Deshalb setzt sich die CDU weiterhin für ein geeintes Europa ein. Wir wollen, dass die Grenzen innerhalb der EU auch künftig offen bleiben. Dafür müssen die EU-Außengrenzen besser gesichert werden.
- Stärkster einzelner Abnehmer für deutsche Produkte waren 2015 die USA. Allein dort wurden deutsche Waren für 105 Milliarden Euro gekauft. Mit dem Abbau von Handelschranken kann dieser Markt noch weiter wachsen. Deshalb unterstützt die CDU das transatlantische Freihandelsabkommen (TTIP). Unser Ziel bleibt: Wir wollen den größten freien Markt der Welt schaffen.

**Ein starker Export sichert Arbeitsplätze in Deutschland. Die CDU-geführte Bundesregierung schafft dafür den richtigen Rahmen. Wir setzen weiter auf eine starke Wirtschaft und Arbeit für alle.**

The logo of the Christian Democratic Union (CDU) of Germany, consisting of the letters "CDU" in a bold, red, sans-serif font.